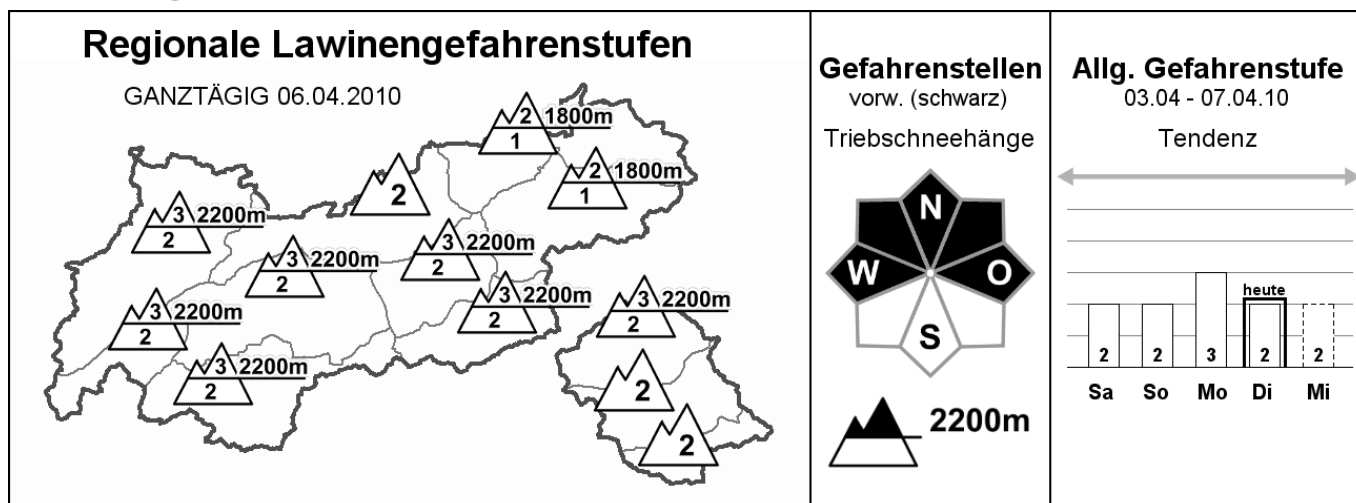


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 06.04.2010, um 07:30 Uhr



## Erwärmung führt zu Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, oberhalb von etwa 2200m gebietsweise noch erheblich.

Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen und kammnahen Steilhängen, hauptsächlich in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Vor allem die am Osterwochenende gebildeten Tribschneeansammlungen können dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers, ausgelöst werden.

Unterhalb etwa 2200m verliert die Schneedecke durch Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung in den Vormittagsstunden an Festigkeit. Es ist dann zunehmend mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern gab es nur noch am Vormittag unergiebigere Schneeschauer.

Neuschnee und Tribschnee der abgelaufenen Niederschlagsperiode setzen sich bis in mittlere Lagen, der Jahreszeit entsprechend, rasch. Hochalpin sind die neu gebildeten Tribschneeansammlungen häufig noch ungenügend mit der Altschneeoberfläche verbunden und dadurch störanfällig.

Die Altschneedecke ist bis in mittlere Lagen schon weitgehend durchfeuchtet, vor allem sonnseitig schreitet die Ausaperung schnell voran. An der Oberfläche der Altschneedecke findet man hier meist einen tragfähigen Schmelzharschdeckel.

Hochalpin ist zu beachten, dass das Fundament der Schneedecke häufig aus aufbauend umgewandelten und damit sehr lockeren Schneekristallen besteht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Westeuropa setzt sich bis Donnerstag ein Hoch durch. Zum Wochenende hin sickert von Norden her etwas feuchtere und kältere Luft ein.

Bergwetter heute: Viel schöner kann es im Frühling kaum sein: Meist gibt es den ganzen Tag ungetrübter Sonnenschein mit kaum einmal einer Quellwolke, dazu frischer Neuschnee. Anfängliche Hangnebel in tiefen Schichten des östlichen Unterlandes lösen sich auf. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf kräftig an.

Temperatur in 2000m von -7 auf +3 Grad steigend, in 3000m von -9 auf -2 Grad.

Höhenwind: Meist schwach windig, nur im Hochgebirge teilweise noch mäßiger Nordwestwind.

### TENDENZ

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair